



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
verehrte Gäste,

der historische Ortskern Dottingen ist grundlegend saniert und neu gestaltet. Die ganze Bürgerschaft freut sich mit den Anliegern über das gelungene Werk.

Im Jahre 2000 begann der Gemeinderat mit Überlegungen zur umfassenden Sanierung des St. Arbogastplatzes. Im Mittelpunkt stand das gemeindliche 6-Familien-Haus und das ehemalige Rathaus Dottingen mit einem Investitionsvolumen von ca. 1 Mio Euro. Nach intensiven Untersuchungen des Wasser- und Abwassersystems weiteten sich diese Überlegungen ab dem Jahre 2004 aus zur Generalsanierung des gesamten historischen Ortskerns Dottingen mit einem Investitionsvolumen von ca. 4,6 Mio Euro. Diese große Baumaßnahme wurde mit Fördermitteln aus dem Landessanierungsprogramm tatkräftig unterstützt. Eine weitere wichtige Beteiligung erfolgte durch den Abwasserverband Sulzbach. Nur durch diese umfassenden Hilfen und mit einem eigenen Anteil von ca. 1,2 Mio Euro konnte die Gemeinde dieses sog. Jahrhundert-Projekt in diesem Umfang und dieser Zeit angehen und durchführen.

Heute gilt mein herzlicher Dank allen Anwohnern des Sanierungsgebietes für ihre Mitwirkung, dem Land Baden-Württemberg, dem Regierungspräsidium Freiburg, dem Abwasserverband Sulzbach, dem Sanierungsträger, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung, den Planungsbüros, Baufirmen und Handwerkern mit ihren Mitarbeitern für ihre aktive Beteiligung an diesem großen Gemeinschaftswerk.

Dieses informative Faltblatt möge das Ergebnis der Ortskernsanierung Dottingen in Bildern, Worten und Zahlen eindrucksvoll dokumentieren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bernd Gassenschmidt
Bürgermeister



Historischer Ortskern Dottingen

Historie der Generalsanierung des historischen Ortskerns in Dottingen

- | | |
|--|--|
| <p>2000 - Überlegungen des Gemeinderates zur Sanierung des gemeindlichen 6-Familien-Hauses</p> <p>2002 - Architekturbüro Höfler & Stoll wird beauftragt, ein Sanierungskonzept für den St. Arbogastbereich zu erarbeiten</p> <p>2003 - Antrag zur Aufnahme in das Landessanierungsprogramm (LSP) durch die Gemeinde</p> <p>2004 - Beschluss des Gemeinderates zum Beginn der vorbereitenden Untersuchungen
- Aufnahme in das LSP mit dem Gebiet "Dottingen Mühlenstraße"</p> <p>2005 - Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Dottingen Mühlenstraße", Grundlage zur Förderung
- Gemeinderat entscheidet, das Mehrfamilienhaus, Mühlenstraße 17, abzubauen und die Bewohner sozialverträglich umzusiedeln
- Vororttermin mit Staatssekretär Fleischer (MdL), dem Wirtschaftsministerium und dem Regierungspräsidium Freiburg zur Besprechung des Gesamtvorhabens</p> | <p>2006 - zahlreiche Bürgerversammlungen und Planungs-Werkstätten mit den Anwohnern, den Planern und dem Sanierungsträger. Der Abwasserverband Sulzbach beteiligt sich an den Kosten der Erneuerung der Verbandsleitung
- Ausschreibung und Vergabe der Tief- und Straßenbauarbeiten
- Dokumentation des Auftaktes der Sanierung durch eine Informationstafel auf dem St. Arbogastplatz mit Staatssekretär Gundolf Fleischer (MdL)</p> <p>2007 - Beginn der Maßnahmen mit Abbruch des alten Rathauses und des Mehrfamilienhauses auf dem St. Arbogastplatz</p> <p>2008 - Fertigstellung der Generalsanierung und vollständige Neugestaltung des historischen Ortskerns Dottingen mit Straßenraum- und Platzgestaltungen, mit der Schaffung von 3 Bauplätzen, mit der vollständigen Erneuerung der Wasserversorgung, der Schmutzwasser- und Regenwasserentsorgung, der Erweiterung des Gasnetzes, der Stromversorgung und schließlich der Einbindung des Badischen Wappens vom ehemaligen Rathaus in eine Stele auf dem ebenfalls neu gestalteten St. Arbogastplatz</p> |
|--|--|



Impressionen aus dem Sanierungsgebiet



Mehrfamilienhaus Mühlenstraße 17



Mühlenstraße Ende 2006



Altes Rathaus



Enthüllung der Informationstafel 20.12.2006



St. Arbogastplatz mit Einbindung des Badischen Wappens vom ehemaligen Rathaus



Kanalarbeiten Mühlenstraße



Fertigstellung Mühlenstraße

Neugestaltung des historischen Ortskerns Dottingen

Kosten / Förderung

Objekt	Gesamt-kosten	Förderung Land	Kosten Gemeinde
Erneuerung der Regen- und Schmutzwasserkanäle, einschließlich der Leitung des Abwasserverbandes Sulzbach (Beteiligung 90 T) sowie der Trinkwasserleitung	817 T	223 T	504 T
Um- und Neugestaltung Mühlen-/ St. Arbogast Straße sowie Platzgestaltung	620 T	372 T	248 T
GESAMT	1.437 T	595 T	752 T

Kooperationen

Erneuerung und Erweiterung der Gasversorgung:	badenova AG & Co. KG Freiburg
Verlegung der Stromversorgung in das Erdreich:	Energiedienst Netze GmbH Rheinfelden
Verlegung der Telekom-munikationsleitungen:	Deutsche Telekom AG Offenburg

Beteiligte Planungsunternehmen

KommunalKonzept
Sanierungsgesellschaft mbH, Freiburg

Büro für Architektur und Städtebau
Höfler & Stoll, Heitersheim

Keller GmbH
Ingenieurbüro für Hoch- und Tiefbau, Freiburg

Peter Jenne
Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, Bad Krozingen



Diese Dokumentation wurde von der
Gemeinde Ballrechten-Dottingen in
Zusammenarbeit mit der KommunalKonzept
Sanierungsgesellschaft mbH geschaffen

